

Bedienungshinweise Trockenförderanlage

Die CASEA-Trockenförderanlage ist eine einfach zu bedienende Förderanlage, die nach geltenden Vorschriften gebaut wurde und dem Stand der Technik entspricht. Die Förderanlage ist fest am Baustellensilo montiert. Sie darf nicht abgebaut werden und bestimmungsgemäß nur für die Förderung von CASEA-Produkten verwendet werden. Nachfolgende Hinweise dienen dem zuverlässigen und sicheren Betrieb der Anlage. Bei Bedarf fordern Sie eine komplette Betriebsanleitung über CASEA an.

1. Lieferumfang der Trockenförderanlage

Die Trockenförderanlage wird als Einheit, bestehend aus Kompressor, Fördergefäß, Steuerung, Rüttler und Luftschlauch, geliefert. Jegliches Zubehör wie Stromkabel, Steuerkabel, Förderschlauch etc. ist nicht im Lieferumfang enthalten.

2. Prüfung der Funktionsfähigkeit der Anlage

Wir bitten Sie, die Trockenförderanlage unverzüglich nach Ankunft auf der Baustelle auf Funktionsfähigkeit zu prüfen. Schließen Sie dazu bitte ein Stromkabel an die Förderanlage und prüfen Sie die Anlage im Trockenlauf ohne Material.

3. Programmwahl

Die Förderanlage kann über den Wahlschalter in drei Betriebsarten betrieben werden:

- **Hand/Gebälse** – es wird nur „Luft“ produziert und durch die Förderschläuche gefördert; es fließt kein Material in das Fördergefäß.
- **Automatik** – die Füllstandssonde der Putzmaschine steuert die Materialförderung.
- **Ohne Sonde** (nur Berger - Förderanlagen)
– Dauerbetrieb der Anlage, ohne dass die Füllstandssonde den Materialfluss steuert.

Programm-Wahl bei Berger - Förderanlagen



Multi-Förderdüse der Berger - Förderanlage

4. Multi-Förderdüse (nur bei Berger - Förderanlagen)

Die im Fördergefäß eingebaute Multi-Förderdüse dient der Auflockerung und Beschleunigung des zu fördernden Materials. Zur Anpassung der Düse an die Materialeigenschaften kann diese gedreht eingebaut werden. In der Stellung I (Markierung oben) werden Materialien bis zu einem Schüttgewicht von 1,0 kg/l wie Gipsputze gefördert, in der Stellung II schwerere Materialien wie Kalk-Zement-Putze.

Programm-Wahl bei VEP - Förderanlagen



Bedienung der Anlage

1. Druckluftschlauch zwischen Kompressoreinheit und Multi-Förderdüse anschließen.
2. Förderschlauch an Fördergefäß und Einblashaube anschließen und die Länge des Förderschlauches ermitteln. Der Förderschlauch sollte über längere Strecken nicht flach, sondern mit Erhöhungen verlegt werden. Dadurch wird das zu fördernde Material zuverlässig verwirbelt und gleichzeitig die Gefahr von Stopfern reduziert.
3. Sondenkabel verlegen.
4. Stromzuleitung an die Trockenförderanlage anschließen.
5. Programm vorwählen, üblicherweise wird „Automatik“ genutzt.
6. Füll- und Förderzeit einstellen (siehe Abbildung).
7. Hauptschalter auf „I“ stellen (EIN).
8. Zum Starten der Förderanlage die grüne „START“-Taste drücken. Für einen Probelauf die Anlage starten, ohne die Auslaufklappe am Silo zu öffnen.
9. Auslaufklappe am Silo öffnen.

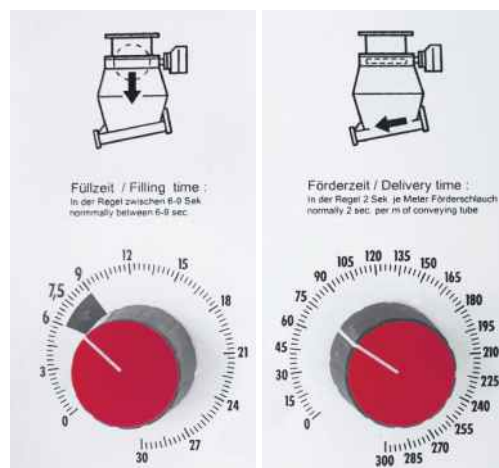
Abschalten der Anlage

1. Zuerst die Siloklappe schließen und das Fördergefäß und die Förderschläuche leer fahren.
2. Die rote „AUS“-Taste drücken.
3. Hauptschalter auf „0“ stellen (AUS).
4. Schläuche abhängen.

Sonstige Hinweise:

- CASEA bittet um einen sorgsamem Umgang mit der Maschinenteknik.
- Evtl. Auffälligkeiten der Maschinenteknik bitte an CASEA melden.
- Bei Material, welches schwer aus dem Silo nachfließt, kann das Silo belüftet werden, indem der Förderschlauch bei geöffnetem Stellantrieb während des Förderns kurz abgeknickt wird.
- Bitte keine eigenständigen Reparaturen an der CASEA-Maschinenteknik durchführen.
- Bei Schwierigkeiten mit der Maschinenteknik bitte den zuständigen AD-Mitarbeiter oder Verkaufssinnen - dienst kontaktieren.

Einstellzeiten bei Berger - Förderanlagen



Einstellzeiten bei VEP - Förderanlagen



Füllzeit	In der Regel zwischen 6 und 9 Sekunden - je nach Fließfähigkeit des Materials; ggf. während des Betriebes nachstellen
Förderzeit	In der Regel 2 Sekunden je verlegten Meter Förderschlauch; ggf. während des Betriebes nachstellen

Trockenförderanlage mit Kurzanleitung

Bei CASEA-Trockenförderanlagen handelt es sich um marktübliche, drucklos betriebene Förderanlagen. Sie sind einfach zu bedienen und werden regelmäßig gewartet. Wir empfehlen dennoch, die Maschinentchnik gleich nach Anlieferung auf der Baustelle auf Funktionsfähigkeit zu prüfen. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass wir an uns gestellte Forderungen wegen Ausfallzeiten bei Maschinenstörungen nicht anerkennen können. Im Falle von Störungen verpflichten wir uns, diese schnellstmöglich zu beheben. Üblicherweise setzen wir dazu externe Fachfirmen ein. Sollte die Analyse ergeben, dass die Störung nicht durch CASEA zu verantworten ist, so ist CASEA berechtigt, die entstandenen Kosten direkt oder über den Baustoffhandel dem Verarbeiter in Rechnung zu stellen.

> Technische Daten einer CASEA-Trockenförderanlage

Nennleistung	7,5 kW
Nenn-Betriebsdruck	2 bar
Anschluss	400 V
Anschlusskabel	5 x 2,5 mm ² , 5 x 4 mm ²
Baustellenabsicherung	25 A
Erforderliches Sondenkabel	42 Volt, 3-polig
Förderschläuche	NW 38 – 45, C-Kupplung
Förderweite	bis 200 m, je nach Material und Förderschlauch-Führung

Mietkosten für die Trockenförderanlage

Nach Vereinbarung.

Nicht enthalten sind folgende Zubehörteile:

- Einblashaube für die Putzmaschine mit Entstaubungsfilter und Füllstands-Messsonde
- Sondensteuerkabel
- Zuleitungskabel/Anschlusskabel
- PVC-Förderschläuche inkl. LM-Kupplung Gr. C

Zusatzmiete bei langen Standzeiten

Gleichlautend zu den Fristen und Durchsatzmengen bei den Baustellensilos wird für die Trockenförderanlage bei überlangen Standzeiten und geringen Verarbeitungsmengen eine Maschinenmiete berechnet, 5 Tage je Kalenderwoche (Montag – Freitag).

Wird eine Förderanlage länger als die freie Mietzeit benötigt, wird am Anfang einer Kalenderwoche die Maschinenmiete für die laufende Woche im voraus berechnet. Bei Rückwegung des Silos erfolgt ggfs. eine Gutschrift der zu viel berechneten Maschinenmiete.

Vor allem bei einem größeren Materialbedarf sind Silos eine wirtschaftlich interessante Alternative

